

PRESSE-
INFORMATION

donum vitae beim Kongress „Armut und Gesundheit“

Lebenslagen der Ratsuchenden im Blick haben

Bonn, 23. März 2023. Der Zugang zu psychosozialer Beratung im Sinne des Schwangerschaftskonfliktgesetzes ist für viele Ratsuchende mit Hürden versehen: Körperliche wie psychische Behinderung, geringe Literalität, soziale Not, fehlende Mobilität oder andere Faktoren sozialer Ungleichheit können Ursache sein, dass Klient*innen die Angebote der Beratungsstellen und ihre umfassenden Unterstützungsmöglichkeiten nicht kennen. Wie eine zielgruppensensible und passgenaue Beratung gelingen kann, stellte der Bundesverband donum vitae e.V. gestern beim Kongress „Armut und Gesundheit“ in Berlin vor.

„In der psychosozialen Beratung steht für uns die Klientin im Mittelpunkt“, erläutert Dr. Olaf Tyllack, der Bundesvorsitzende von donum vitae.

„Ausgehend von ihren Fragen beraten unsere Fachkräfte individuell und haben dabei immer die unterschiedlichen Lebenslagen und Anforderungen der Ratsuchenden im Blick.“ Menschen mit Lernschwierigkeiten, Flucht- oder Migrationsgeschichte, psychischen Erkrankungen, geringer Literalität, aus der Großstadt oder dem ländlichen Raum suchen die Beratung von donum vitae auf. „Es geht also einerseits um die Sensibilität für Klientinnen und Klienten mit verschiedenen Bedürfnissen, die sich zu unserem umfassenden Themenspektrum beraten lassen möchten“, so Dr. Tyllack. Andererseits haben auch flexible Zugangswege zur Beratung in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen. Die verschiedenen Beratungszugänge bei donum vitae reichen vom Erstkontakt per Telefon oder per E-Mail und der anschließenden Präsenzberatung in der Beratungsstelle über die aufsuchende Beratung zu

Hause bei den Klient*innen oder in einer Einrichtung bis hin zur Videoberatung, zu der auch dritte Personen wie Sprachmittler*innen zugeschaltet werden können. Ein zusätzliches Angebot besteht bereits seit mehr als zehn Jahren mit der bundesweiten Onlineberatungsstelle.

Die fachlichen Voraussetzungen zur zielgruppensensiblen Beratung sowie den dafür notwendigen konzeptionellen Einsatz von unterschiedlichen Beratungsformaten, das sogenannte Blended Counseling, präsentierte donum vitae am 22. März mit der Veranstaltung „Sicherung psychosozialer Versorgung in der Schwangerschaft durch zielgruppensensible Beratungszugänge“ beim Kongress „Armut und Gesundheit“ in Berlin. „In den zurückliegenden Jahren haben wir dank mehrerer öffentlich finanzierter Modellprojekte umfassende Expertise zur zielgruppengerechten und niedrigschwelligen Beratung erworben – die Zukunft der Beratung liegt im passgenauen Einsatz verschiedener Formate sowie dem individuellen Blick auf die Klientinnen und Klienten“, so Dr. Tyllack.

Alle Informationen zu den Beratungsangeboten von donum vitae finden Sie hier: <https://schwangerschaftsberatung.donumvitae.org/>

Der Kongress „Armut und Gesundheit“

Der Kongress „Armut und Gesundheit“ schafft seit 1995 ein kontinuierliches Problembewusstsein für gesundheitliche Ungleichheit in Deutschland. Einmal im Jahr kommen hier Akteur*innen aus Wissenschaft, Gesundheitswesen, Politik, Praxis und Selbsthilfe zusammen. Gesellschaftliche Strukturen und Veränderungspotenziale sollen diskutiert werden. Aktuelle Forschungsergebnisse werden ebenso vorgestellt und vertieft wie neue Strategien, Lösungsansätze und Erfahrungen aus der Praxis. Mit dem Engagement aller Akteur*innen und Teilnehmenden des Kongresses erfährt eine heterogene Gruppe von Menschen eine Lobby, die oftmals wenig Unterstützung erhält. Der Kongress Armut und Gesundheit ist die größte

regelmäßig stattfindende Public Health-Veranstaltung in Deutschland. Ausgerichtet wird der Kongress von Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. und zahlreichen Partner*innen.

Weitere Informationen zum Kongress: <https://www.armut-und-gesundheit.de/>

donum vitae e.V.

donum vitae bietet bundesweit an 200 Orten Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung an. Auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes setzen wir uns für den Schutz des ungeborenen Lebens und für die Würde von Frau, Mann und Kind ein. In Politik und Gesellschaft engagieren wir uns für ein kindgerechtes und familienfreundliches Umfeld.

donum vitae berät, informiert und begleitet in allen Fragen rund um Schwangerschaft und im Schwangerschaftskonflikt. Darüber hinaus bieten wir psychosoziale Beratung im Kontext von Pränataldiagnostik oder bei unerfülltem Kinderwunsch sowie Veranstaltungen zur sexuellen Bildung und sexualpädagogischen Prävention an und vermitteln konkrete Hilfe und Unterstützung. Die Beratung von donum vitae ist kostenlos und vertraulich, auf Wunsch auch anonym. Sie steht allen Ratsuchenden offen – unabhängig von Nationalität, Konfession und sexueller Orientierung.

Die rund 320 Beraterinnen und Berater von donum vitae werden von mehr als 1.000 ehrenamtlich Engagierten in 13 Bundesländern unterstützt. Der Verein wurde 1999 gegründet und ist gemeinnützig. Die staatlich anerkannten Beratungsstellen von donum vitae sind berechtigt, einen Beratungsnachweis gemäß § 219 StGB auszustellen.

Weitere Informationen unter www.donumvitae.org

donum vitae e.V.

Thomas-Mann-Straße 4, 53111 Bonn

Fon: 0228 369 488-0 | Fax: 0211 369 488-69 | info@donumvitae.org

Kontakt:

Annika Koch | Fon: 030 887 133-978 | presse@donumvitae.org

Bildnachweis:

How2 AG/donum vitae e.V.